

## *Programm Salonfestival*

**02.11.2019 Ort: Die Diele, Mengstraße 41-43, Lübeck**

**Anmeldung über [anmeldung@privater-luebecker-salon.de](mailto:anmeldung@privater-luebecker-salon.de)**

**10.00 Uhr Einlass Diele**

**10.30 Uhr Workshop "Smart City, die digitale Stadt - Wie? Wer? Und wozu?" mit Jorinde Duthweiler (Anmeldung erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl)**

*"Smart City" soll Städte und urbane Räume revolutionieren und Innovationen unterstützen, zugänglich und für jeden nutzbar machen. Im Fokus steht dabei die Entwicklung von digitalen Technologien und Vernetzung. Smart City umfasst dabei unterschiedlichste Bereiche des städtischen Lebens wie Stadtplanung, Wirtschaftsinteressen, Verkehr, Freizeitgestaltung und Umweltaktivismus. Jorinde Duthweiler ist Architektin und arbeitet am Weizenbaum Institut in Berlin, einem Kooperationsprojekt der vier Berliner Universitäten zur Erforschung vernetzter Gesellschaft. Sie beschäftigt sich dabei mit aktuellen Smart City Konzepten und lotet deren Einfluss auf die Stadtentwicklung aus. Gemeinsam mit den Workshop-Gästen wird sie diskutieren, welche Potentiale Smart City birgt, welche Projekte unbedingt noch entwickelt werden sollten, und welche Bedeutung die Smart City Bewegung in Zukunft einnehmen kann. Gleichzeitig wird sie der Frage nachgehen, welchen Einfluss Wirtschaftsinteressen spielen, welche Bedeutung das Sammeln von Daten für Smart City Projekte hat und wie Projekte aussehen könnten, um eine Teilhabe für alle Stadtbewohner möglich zu machen.*

**12.00 Uhr Vernissage mit Landschafts- und Meeresansichten von Finja Stöck**

*Die gebürtige Amrumerin Finja Stöck hat in Lübeck ihre Ausbildung zur Goldschmiedin absolviert und war 2017 Landessiegerin Schleswig-Holsteins im Wettbewerbsberuf "Goldschmied". Seit einigen Jahren malt sie die nordische Landschaft und die See in allen Schattierungen der Wetter und Jahreszeiten. Für die Vernissage hat sie eigens Gemälde ausgesucht und wird diese genauer vorstellen.*

**Kleines Mittagsbuffet**

**13.30 Uhr Autorenlesung "Das pathologische Leiden der Bella Jolie" mit Ramona Raabe**

*Die Berliner Autorin Ramona Raabe hat mit ihrer Novelle "Das pathologische Leiden der Bella Jolie" ein beeindruckendes literarisches Debüt geschaffen. Die Protagonistin Bella Jolie fotografiert sich täglich selbst in unendlicher Wiederholung. Bis sie nicht mehr lebt. Der Fall wird zu einer gesellschaftlichen Sensation. Wer war diese Frau, die ihren Anblick scheinbar so sehr liebte, dass er sie tötete? Wegbegleiter zeichnen ein zutiefst widersprüchliches Psychogramm einer aufgeweckten und lebensmüden Tochter, Freundin und Geliebten. Dabei schafft Ramona Raabe eine eindringliche Novelle über die Sehnsucht nach dem Ich, das sich bewahren lässt.*

*In der gemeinsamen Diskussion wird die Autorin die Entstehung der Novelle näher beleuchten und erörtern, wie nahe sich dabei Realität und Literatur kommen.*

**15.00 Uhr "Mein Lübeck" mit Gabriele Pott, Dr. Alexander Bastek und Prof. Karl-Friedrich Klotz**

*Die Komponistin und Leiterin des Musikfestivals "Kunst am Kai" Gabriele Pott, der Leiter des Lübecker Behnhauses Dr. Alexander Bastek und der Vorsteher der Lübecker Gemeinnützigen und Vorsitzender des Promotionsausschusses der Uni Lübeck Prof. Karl-Friedrich Klotz werden ihre ganz persönliche Sicht auf die Stadt Lübeck vorstellen. Die Referenten werden berichten, was sie persönlich mit Lübeck verbindet, und was sie sich für die nächsten Jahre an Entwicklungen wünschen und planen. Am Anfang der Veranstaltung geben die Salongäste jeweils auf einzelnen Karten an, was sie selbst als Wünsche für Lübeck mitbringen. Die Karten werden dann am Ende für die gemeinsame Diskussion unter den Referenten verteilt.*

**17.00 Uhr Salonbrettspiel mit Dr. Hannah Lotte Lund und Louisa Bolm (Anmeldung erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl)**

*Die Salonbrettspiel-Gäste bilden vier Teams, die gemeinsam "Salon-Herausforderungen" lösen müssen (die an dieser Stelle noch nicht verraten werden). Jedes Team bekommt eine historische Salongastgeberin als Spielfigur. Dr. Hannah Lotte Lund, Leiterin des Kleist-Museums in Frankfurt an der Oder und renommierte Wissenschaftlerin mit Schwerpunkt historische Salons, wird die Spielfiguren näher vorstellen und einige Tipps zum Spiel geben. In Teams werden die Gäste verschiedene Herausforderungen vom Salon der Steinzeit bis zum Streitgespräch mit James Bond meistern. Dr. Hannah Lotte Lund und Louisa Bolm werden die Salonbrettspieler dabei begleiten und auf dem Weg mit Rat und Tat zur Seite stehen.*

**20.00 Uhr Weinworkshop mit Louisa Bolm (Anmeldung erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl), Umlagebeitrag von 10 EUR (Weinkosten)**

*Der Weinworkshop ist eine kleine Entdeckungsreise durch die Welt des Weins. Anhand von praktischen (Wein-) Beispielen geht es um die Prozesse der Weinherstellung, besondere Anbaugebiete, die Palette der Aromen und natürlich die Feuertaufe, die "Dégustation à l'aveugle" (Blindverkostung)! Eine gute Gelegenheit, den Tag ausklingen zu lassen!*

**Kleines Abendbuffet**

**03.11.2019**

14.00 Uhr Workshop Bogenschießen mit PD Dr. Ulrich Wellner (Ort: Die Diele, Mengstraße 41-43, Lübeck)

*PD Dr. Ulrich ist nicht nur viszeralchirurgischer Oberarzt an der Uniklinik Lübeck, er ist auch international anerkannter Experte in der Geschichte des Bogenbaus. In diesem Jahr war er Ehrengast des internationalen mongolischen Bogenschieß-Turniers und hat bereits wissenschaftlich über historischen Bogenbau gearbeitet und publiziert. Im Rahmen des Workshops wird er Techniken des Bogenbaus zeigen und verschiedene Bögen vorführen.*

17.00 Uhr "Kreons Vermächtnis" mit dem Steinbergschen Projekttheater im Theater Partout (Königstraße 17, Lübeck)

Theaterkarten über das Theater Partout ([info@theater-partout.de](mailto:info@theater-partout.de)) oder über [louisa.bolm@gmail.com](mailto:louisa.bolm@gmail.com)

*Im Februar 2019 fanden sich in Hamburg für den Zeitraum von acht Wochen fünfzehn Darsteller zusammen, um ein berühmtes Dramen-Thema, den Autoritätskonflikt der „Antigone“ von Sophokles, in völlig neuer Perspektive zu entwickeln, nämlich die Konfrontation und die in Gang kommende Entwicklung aus der Sicht der Elternfigur: Kreon. So lehnt sich dieses Theaterstück einerseits an der antiken griechischen Tragödie an, vermittelt aber ein bislang noch nie gezeigtes Geschehen: die Innenwelt Kreons, die von elf Figuren verkörpert wird. Unterstützt wird diese Rollenaufstellung durch das eigens kreierte Kostümkonzept, das die einzelnen Charakterzüge Kreons widerspiegelt. Unter der Leitung von Christine Steinberg sorgten die Darsteller dieses fulminanten Stück bereits in Hamburg für einen ausverkauften Theaterabend. Nähere Informationen: <https://projekttheater-steinberg.com/2019/05/15/kreons-vermachtnis/>*